

Förderung der Tageseinrichtungen für Kinder (Ost) durch das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken e. V. in Paderborn

Die Förderung der religionspädagogischen Arbeit der katholischen Tageseinrichtungen für Kinder in den ostdeutschen (Erz-)Diözesen ist und bleibt ein wichtiger Förder- und Arbeitsschwerpunkt des Bonifatiuswerkes.

Die Vergabep Praxis wird ab dem 01.01.2018 nach erfolgter Evaluierung und nach Absprache mit den geförderten (Erz-)Diözesen modifiziert.

Die Tageseinrichtungen (Kitas) richten auf Grundlage der vom Bonifatiuswerk festgelegten Gesamtfördersumme für jedes (Erz-)Bistum ihre Anträge direkt an die jeweils vom (Erz-)Bistum festgelegten und mitgeteilten Fachstellen. Die Antragsformulare hierzu sind standardisiert. Sie finden diese unter www.bonifatiuswerk.de/hilfen/antragstellung.

Die Einrichtungen lassen sich die geplanten Maßnahmen und Anschaffungen im Vorfeld durch die Fachstelle genehmigen und bekommen die Zuweisung erst nach Bewilligung durch die Fachstelle. Das beantragte Projekt ist so vorzubereiten und auszulegen, dass die Zielsetzung klar erkennbar und die zu erwartende Wirkung konkret beschrieben ist.

Einrichtungen, die keine Maßnahmen oder Anschaffungen beantragen und durchführen bzw. tätigen, erhalten ab dem 01.01.2018 keinen Zuschuss mehr.

75 % der für das jeweilige (Erz-)Bistum bereitgestellten Gelder sind für die Fort- und Weiterbildung im religionspädagogischen Bereich einzusetzen. Dabei ist es unerheblich, ob die Maßnahmen einrichtungsbezogen vor Ort oder übergreifend in einem Dekanat oder größeren pastoralen Raum bzw. bistumsweit stattfindet.

Zu fördernde Maßnahmen im Bereich religionspädagogischer/katechetisch-pastoraler Fort- und Weiterbildung für fachlich geeignete Personen können z.B. sein:

- Fortbildungen zur Didaktik und Methodik religiöser Elementarerziehung und religionssensibler Erziehung,
- Kurse, die die religiöse Entwicklung junger Kinder und deren je eigene Spiritualität fördern und begleiten,
- „Sprachkurse des Glaubens“ für pädagogische und pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Elementarbereich, die auch die eigene Spiritualität und Frömmigkeit der Fachkräfte unterstützen,
- Pastorale Kurse und Projekte, die der Vernetzung von katholischer Kindertagesstätte und Pfarrgemeinde / pastoralem Raum dienen,
- Veranstaltungen zur religiösen und/oder institutionellen Profilbildung katholischer Tageseinrichtungen für Kinder,
- Kooperationsveranstaltungen z. B. mit katholischen Bildungshäusern in Bezug auf Fort- und Weiterbildungskurse für pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

- Kurse, die allgemein die Auskunftsfähigkeit im Glauben im Elementarbereich stärken,
- Fortbildungen und Besinnungstage, die das persönliche Glaubensleben der pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stärken,
- Kurse, die Hilfestellungen bei Gottesdienstentwürfen und Gebetstexten für verschiedene Anlässe im Elementarbereich bieten,
- Kurse zur Fortbildung der Gestaltung des Kirchenjahres (z. B. Advents- und Weihnachtszeit, Fasten- und Osterzeit, Erntedank), sowie der Feste zu großen Heiligen (z. B. Nikolaus, Martin, Pfarrpatron, Bistumsheilige),
- Bibelpastoral orientierte Projekte im KiTa-Bereich,
- Projekte, die die musisch-liturgische Bildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern,
- Kurse im Bereich von „Brauchtum / Rituale“, (neue) geistliche Lieder,
- Kurse zur besonderen Begleitung von Lebensknotenpunkten im Elementarbereich (Eintritt/Austritt KiTa, Schulanfang usw.).

Bis zu 25 % der für das jeweilige (Erz-)Bistum bereitgestellten Fördermittel können für Anschaffungen religionspädagogischer Materialien in den Tageseinrichtungen verwendet werden. Zum Beispiel für:

- Kinderbibeln, religiöse Kinderliteratur, Gebetshilfen,
- Biblische Erzählfiguren,
- Legematerialien,
- Religiöse Filme für Kinder (z. B. DVDs), Hörbücher zu biblischen und religionspädagogischen Themen usw.
- Biblisches Erzähltheater (Kamishibai),
- Elemente in Bibelgärten, Meditationsgärten, Labyrinthen etc.
- Elemente und Fahrten in Verbindung mit Projekten wie „Tiere der Bibel“, Bibeldörfern usw.
- Sonstige Materialien zur religiösen Bildung (Thora-Rollen, Materialien zu bestimmten Heiligen, Festen im Kirchenjahr usw.).

Es geht dem Bonifatiuswerk darum, zentrale Formen einer frühen Kinderpastoral auch zukünftig zu ermöglichen. Dabei werden insbesondere die religionspädagogischen und kinderpastoralen Kompetenzen der pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch entsprechende Fort- und Weiterbildung gezielt gefördert.

Nach Abschluss der Maßnahme bzw. dem Erwerb von Materialien hat gegenüber der Fachstelle ein dezidierter Nachweis zu erfolgen (mit finalem Kosten- und Finanzierungsplan, Teilnehmerlisten [Teilnahme jeweils nur über die gesamte Maßnahme möglich], Originalbelegen, Bericht über Durchführung, Nachhaltigkeit und Wirksamkeit).

Die Fachstelle weist gegenüber dem Bonifatiuswerk anhand standardisierter Auswertungsbögen die finanziell und inhaltlich erfolgreich abgeschlossenen Gesamtmaßnahmen nach. Das Bonifatiuswerk behält sich darüber hinaus Prüfungen der Einzelmaßnahmen in den (Erz-)Bistümern vor Ort vor.

Die Maßnahmen werden durch die Pressearbeit des Bonifatiuswerkes begleitet (Reportagen, Interviews, Kurzberichte usw.).

Bei Nichteinhaltung der beschriebenen Vorgaben behält sich das Bonifatiuswerk vor, bereits zugesagte Gelder zurückzufordern.

Die Förderung bleibt auf das bisherige Territorium begrenzt und wird nicht auf andere Diasporagebiete ausgeweitet. Trägervertreter und Einrichtungen wenden sich bei Rückfragen bitte gerne an die im (Erz-)Bistum zuständige Fachstelle.